

# COLONIA.

**Landwirthschaftlicher Versicherungs-Verband für das Königreich Sachsen,**  
 concessionirt durch Landesherrliche Verordnung vom <sup>23. October</sup> ~~7. November~~ 1851.

In heutiger Versammlung der unterzeichneten Ausschußmitglieder des landwirthschaftlichen Versicherungs-Verbandes wurde der erste Rechnungs-Abschluß der dritten Verwaltungs-Periode für das Jahr 1861 entgegengenommen.

Nach demselben waren im verfloßenen Jahre

- a) 2765 Versicherungen mit
- b) Thlr. 15,838,706 Versicherungs-Capital geschlossen und wurden dafür
- c) Thlr. 39,362 an Prämien erzielt, dagegen
- d) Thlr. 17,550. 19 Ngr. 6 Pf. für Brandschäden, Regulirungskosten, Rettungsprämien u. verausgabt.

Von den sich ergebenden Ueberschüssen kommt unter Verwendung der aus zweiter Verwaltungsperiode vorgetragenen Dividenden-Reserve

## eine Dividende von 23 Procent

der eingezahlten Prämien nach Tit. III. § 2 zur Vertheilung, während der Rest als Reserve in Vortrag gebracht wird.

Die Verbands-Abrechnung weist von dieser nach

### I. Prämien-Reserve:

für mehrjährig mit Vorauszahlung geschlossene Versicherungen Thlr. 1487. 2 Ngr. — Pf.

### II. Dividenden-Fond:

Vortrag aus dem Jahre 1861 . . . . . " 74. 14. " 2. "

### III. Reserve-Fond:

Vortrag aus dem Jahre 1861 . . . . . " 4362. 8. " 6. "

Leipzig, am 4. Juni 1862.

### Der Ausschuß

des landwirthschaftlichen Versicherungs-Verbandes der Colonia für das Königreich Sachsen.

Franz Adler.

H. C. L. Meißel.

A. Porst.

F. A. Scheffel.

H. C. Schneider.

Bei Veröffentlichung der vorstehenden Bekanntmachung vom Ausschuß des landwirthschaftlichen Verbandes der Colonia beehre ich mich, diejenigen der Herren Landwirthe, welche dem Verbande noch nicht angehören, ergebenst einzuladen, von den außerordentlich günstigen und erleichternden Bedingungen dieses für das Königreich Sachsen gegründeten Verbandes Kenntniß zu nehmen und in ihrem eigenen Interesse demselben ihre Theilnahme zu widmen.

Zu diesem Zweck verabreiche ich Verbands-Prospecte, sowie Anträge unentgeltlich, theile die billigen und festen Prämien mit, welche trotz der Dividenden eine Nachschußverbindlichkeit in keiner Weise mit sich führen und erbiere mich, dafern es gewünscht wird, die Anträge persönlich an Ort und Stelle aufzunehmen.

**Der Agent der Colonia zu Großenhain.**  
**Franz Theod. Müller.**

Morgen früh junges Braunbier.  
 Brauerei Großenhain.

<b>Seife.</b>	Zahn- . . . . . à St. 6 Ngr.
	Mandel- . . . . . " 5 "
	Kräuter- . . . . . " 5 "
	Bimstein- . . . . . " 2 "
	Reismehl- . . . . . " 3 "
	Frostballen- . . . . . " 3 "
	Cocus- . . . . . " 1 1/2 "
Zu haben in der Papierhandlung und Leihbibliothek von <b>G. A. Schmidt</b> am Hauptmarkt.	Gallen- . . . . . " 2 1/2 "
	Glycerin-Flasch- " 5 "
	Flaschpulver . . . . . " 3 "

Ein freundliches Oberlogis von zwei Stuben, Schlafkammer, Küche und sonstigem Zubehör ist von jetzt an zu vermieten und Michaelis oder auch früher zu beziehen: Klostersgasse 60.

Die obere Etage meines Hauses ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen. **Opitz.** Innere Meißner Gasse.

Ein Oberlogis, bestehend aus Stube nebst Kammer, ist zu vermieten und kann solches zu Michaelis bezogen werden; auch kann nach Befinden eine Hinterstube nebst Kammer mit abgelassen werden: Neumarkt Nr. 125.

Zum sofortigen Antritt oder bis zum 1. August wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches gut weisnähen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, gesucht. Wo? ist zu erfahren in der Exped. d. Bl.

### Markt-Preise in Großenhain

vom 5. Juli 1862.

Weizen	5	thlr.	25	ngr.	—	pf.	bis	6	thlr.	—	ngr.	—	pf.
Korn	4	=	5	=	—	=	"	4	=	6	=	—	=
Gerste	2	=	25	=	—	=	"	3	=	—	=	—	=
Hafer	2	=	—	=	—	=	"	2	=	2	=	—	=
Heidekorn	3	=	2	=	—	=	"	3	=	3	=	—	=

Zufuhre: 1125 Scheffel.  
 Butter, die Kanne 16 ngr. — pf. bis 16 ngr. 8 pf.